

2. Kunstsilo-Newsletter:

Halbzeit vorbei im Kunstprojekt mit Asylsuchenden.



Agenda: Vernissage SA 23.9.2017, 16h
Ausstellung und Essen 24.9.-8.10.2017, 9-21h
Schulklassenbesuche 18.9.-6.10.2017
Finissage SO 8.10.2017, 11:30h

Wir freuen uns auf Anmeldungen,
Einzel und Teams!

Lothar Steinke

Seit dem [1. Newsletter](#) aus dem **Kunstsilo Emmen** ist Einiges geschehen im **Kunstprojekt mit Asylsuchenden unter dem Titel "Ich bin hier"**. Materialbeschaffung, jede einzelne Projektidee konkretisieren, teils abwandeln und jetzt die Umsetzung. Stoff, Leinwand, Holz, Metall, Glas, Lehm und Papier werden mit Pinsel, Wasser, Feuer, Strom, Farbe, Computer, Händen und Füßen bearbeitet. 1cm bis 10m gross und 10g bis 1t schwer werden die Werke. Parallel dazu wird alles für die Ausstellung aufgegleist: Menuplanung für Afghanisch-Eritreische Essens-Angebote, Bewilligungen für Parkplatz und Bewirtung, Pressekontakte, Facebook updaten und [Flyer](#) die man gerne auflegen, weiterverteilen und den ArbeitskollegInnen ins Fächli oder den Nachbarn in den Briefkasten werfen darf. Auch die Mail-Versandliste wurde weiter ausgebaut - wer sich ausklinken möchte, kann dies jeweils unten mit einem Klick tun.

Ein paar Eindrücke (und die dazugehörigen Fotos, zwecks megabyte-freiem Postfach, hier [verlinkt](#)):

- In der Anfangsphase holten wir uns Inspirationen in der sehenswerten Ausstellung zum Thema "Heimat" im [Stapferhaus](#) in Lenzburg. Eine 'Schulreise', eine auf uns zugeschnittene Gratisführung, viele Fragen und eine Erkenntnis: schon der Begriff 'Heimat', der bei uns mehr mit Geborgenheit, Erinnerung oder Gerüchen verbunden ist als mit einer politischen Nation, lässt sich auch in einem 20-minütigen Gespräch fast nicht übersetzen. Eine Steilvorlage für unsere Projekte.

- Welche Materialien wir brauchen, war erst klar, als die einzelnen Projekte festgelegt wurden. Dann gingen wir nicht nur in den Laden oder das eigene über die Jahre angehäufte Lager, sondern auch auf den Schrottplatz der Swiss-Steel und es wurde an der Strasse eine Tafel mit unserem Bedarf aufgestellt, mit verdankenswert gutem Ertrag!

- Bei zwei Projekten könnt auch ihr mitwirken: Mehari erlebte, dass die ewig dauernden Armeeeinsätze und dann die Flucht seine Erinnerung an die eigene Familie verblassen lässt. Er bittet um Mails oder Whatsapps mit Familienfotos, die er dann in sein Bild einwebt ([BriefFamilien](#)).

Bei Almaz ist es poetischer. Sie würde, wenn sie als Vogel in Eritrea etwas holen könnte, die Schuhe bringen, die sie trug, als sie beim Tanz ihren Mann kennenlernte. Nun bittet sie Schweizer Frauen um Fotos ihres 'emotionalen' Schuhs, den diese vermissen würden, wenn sie nach Eritrea fliehen müssten. Sie will sie als Patchwork-Vorlagen nutzen ([BriefSchuhe](#)). Wer eine schuhverrückte Freundin hat, schickt also dieses Mail weiter...

- Gespannt bin ich auf Mortezas Installation: Was macht ein Schneider, der sich im Iran nicht als Mensch behandelt fühlte und zum Beispiel bei Restaurants lesen musste: "Keine Hunde, Keine Afghani"? Er näht ein Restaurant, mit menschengrossen Ameisen als Gästen - *die* dürfen rein.

Noch ein paar technische Infos, die inzwischen konkretisiert wurden:

- An der Vernissage wird es eritreische und afghanische Musik geben und einen rechten Apéro, der sich auch in den Abend hinein ausbauen lässt.

Auch die Finissage wird musikalisch und kulinarisch umrahmt.

- Die Essens-Angebote versuchten wir auf 3-4 Tage pro Woche zu konzentrieren. Das ist uns nicht gelungen. Also gilt: Wir kochen vom 24.9. bis 7.10. jeden Mittag und jeden Abend für JedeN dieR kommt. Gruppen empfehlen wir aber eine Voranmeldung - ganz einfach per Mail, SMS oder WhatsApp.

Es gibt täglich leicht modifizierte Einheitsmenüs, die auch vegetarisch gut ankommen sollten. Mittags zu 25.- inkl. Kaffee/Tee, Abends 3-gängig à 40.-, 4-gängig à 50.- (Apéro, Vorspeise, Hauptgang, Dessert). Personen und Gruppen mit schmalem Budget erhalten Rabatt.

Sonntags wird es übrigens am Mittag ab 11 Uhr brunch-artig gestaltet.

- Führungen gehören bei einem Essen dazu. Vorher, eingeklemmt oder danach. Sonst kommt man auf gut Glück, schliesst sich an oder bucht per SMS, WhatsApp oder Mail mit Angabe von Datum, Zeit und Personenanzahl. Da funktionieren wir mit Kollekte.

- Für Schulklassen gilt dasselbe: Einfach SMS/WhatsApp/Mail. Weitere Infos unter www.kunstsiilo.ch/schulen. Ist Ihnen ein Besuch nicht möglich, können Sie auch Schüler animieren, sich einem Mittwoch-Nachmittag oder Samstag zu organisieren, allenfalls unter Eltern-Begleitung. Wenn sie sich anmelden, ist die Betreuung bei uns ist gewährleistet.

Nun geben wir nochmals Gas bis am 23.9. und freuen uns dann auf viele Besucherinnen und Besucher. Da wir keine etablierte Institution mit einem Stammpublikum sind, hoffen wir natürlich auf euren Schneeballeffekt:

- Beim Werben: Schickt diesen Newsletter weiter, tragt Freunde ein ([Newsletter](#)) und liked und teilt unsere Events auf facebook.com/kunstsiilo.ch.

- und beim Besuchen: Kommt mit Familie, Freunden, Nachbarn und zieht euer Weihnachts-Team-Essen ein paar Monate vor!

Wir freuen uns!

Herzlich, Lothar Steinke und das zusammengewachsene "Ich bin hier"-Team.

KunstSILO - Vernissage: 23.9.2017, 16 Uhr - Ausstellung: 24.9.-8.10.2017, 9-21 Uhr

Spitalhofschür, vis-à-vis Spitalhofstrasse 6, 6032 Emmen, 077 207 03 49, [Karte](#)

Copyright 2017, www.kunstsiilo.ch, news@kunstsiilo.ch

Newsletter [weiterempfehlen](#)

Vom Newsletter abmelden / unsubscribe | Newsletter im Browser ansehen